

Erfolgsrate von  
56,5 Prozent  
nach 27 Jahren

aushärtende konventionelle Komposite zum Einsatz (Adaptic II und Occlusin / ICI Dental). Clearfil™ New Bond / Kuraray wurde als Bonder nach der Dentinabdeckung mit Ca(OH)<sub>2</sub> und Schmelzätzung verwendet.

Drei Patienten (elf Restaurationen) konnten nach 27 Jahren nicht mehr ausfindig gemacht werden. Insgesamt sind innerhalb dieser Zeitspanne 37 Komposit-Versorgungen ausgefallen. Nach 27 Jahren lag die Erfolgsrate noch bei moderaten 56,5 Prozent mit einer jährlichen Ausfallrate von 1,6 Prozent. Gründe für Misserfolge waren Sekundärkaries (54,1 Prozent), okklusale Abnutzung (21,6 Prozent) und Materialfrakturen (18,9 Prozent). Dabei spielten auch individuelle Kofaktoren wie die Zahnform, Kariesrisiko und Bruxismus eine Rolle. Von deutlichen farblichen Abweichungen wurde bei 24 Restaurationen (28,3 Prozent) berichtet.

IHR PLUS IM NETZ  
Literatur online!



#### ☑ QUELLE

- Pallesen U et al. A randomized controlled 27 years follow up of three resin composites in Class II restorations. J Dent 2015; online am 9. September.

## MILCHMOLAREN

### Tiefe Schmelzläsionen an Milchzähnen: CPP-ACPF remineralisiert gut

| Forscher der Universität Alexandria untersuchten die Säurebeständigkeit von tieferen Schmelzläsionen an Milchzähnen, die mit der remineralisierenden Kombination Casein-Phosphopeptid-amorphes Kalzium-Phosphat-Fluorid (CPP-ACPF) behandelt wurden. |

Tief liegende  
Läsionen wurden  
erfolgreich  
remineralisiert

Für die Versuchsreihe wurden extrahierte Milchmolaren demineralisiert, um tiefer liegende Schmelzläsionen zu schaffen. Eine Hälfte der Zähne wurde anschließend mit der remineralisierenden Kombination CPP-ACPF behandelt, die andere diente als Kontrollgruppe. Nach zehn Tagen untersuchte man die Zahnproben mithilfe der energiedispersiven Röntgenspektroskopie. Die behandelten Proben wurden danach der demineralisierenden Lösung zum zweiten Mal für 72 Stunden ausgesetzt und anschließend noch einmal auf ihren Mineralgehalt hin analysiert.

Im Ergebnis lag der Kalziumgehalt der mit CPP-ACPF behandelten Proben im Vergleich zur Kontrollgruppe deutlich höher. Auch nach der zweiten Demineralisierung war der Kalziumgehalt noch immer signifikant über dem in der Kontrollgruppe.

#### ☑ QUELLE

- Talaat DM et al. Acid Resistance of Enamel Subsurface Lesions Treated with Casein Phosphopeptide Amorphous Calcium Phosphate Fluoride. J Dent Child 2015;82(2):70-75.

IHR PLUS IM NETZ  
Literatur online!

